

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Der Generalkonsul von Neumarkt und Niederlausitz, Herr Oberkonsul Dr. Braun, tritt demnächst in den Ruhestand, nachdem er mehr als 50 Jahre Seelsorger gewesen ist. Er ist am 5. Februar 1833 geboren, also 75 Jahre alt.

Alttrübzig. — Innerhalb von vier Jahren feierten hier vier Ehepaare die goldene Hochzeit, so der Ehegatten August Hochwald und seine Ehefrau Dorotka geb. Schwarzberg. Sie erhielten das kaiserliche Gnadendiplom verliehen.

Bad Schönfließ. — Größeren Schaden richtete ein Feuer an, das auf dem Grundstück des Mühlenbesizers Hermann Engelke, vor dem Strelower Thore, ausbrach. Es brannte auf dem Grundstück des Eigentümers Rudolf Abel ein massiver Stall bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Rehruch. — Hier brannte das Familienhaus nebst Scheune und Stall, dem Holländergutsbesizer Otto Köhl gehörig, nieder.

Neuwedel. — Ein hiesiger Sattlergeselle wurde hier vom Tode des Ertrinkens durch den Fleischerlehrling Franz Schmidt gerettet.

Reeb. — Durch einen bedauerlichen Unglücksfall verlor hier der Bahnarbeiter Gustav Schmidt sein Leben.

Senftenberg. — Kürzlich fand man in der Weinbergstraße den Arbeiter Mahling von hier tobt auf; da sich an der Leiche keinerlei Verletzungen vorfinden, nimmt man an, daß er einem Herzschlag erlegen ist.

Sora u. — Sein Stadtoberordnetenmandat hat der Kaufmann E. Gerde von hier aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Er gehörte der Stadtoberordneten-Versammlung seit 1897 an.

In der Vereinsfabrik in Seifersdorf bei Sora wurde durch den Amtsvorsteher Hermann zwei Arbeiter das Allgemeine Arbeitsgesetz überreicht, und zwar dem Spinnereiarbeiter Heinrich Blasse, der seit 1866 bei der Firma beschäftigt ist, und dem Maschinenführer Schmitt, welcher seit 1873 dort arbeitet.

Uffeln. — Der Ackerbürger Friedrich Löwenzow war damit beschäftigt, mit einer weispännigen Kuhre Sand auf den Hof zu fahren. Die Pferde drängten nach rechts und links, so daß es bergab ging, nicht bändig. Er wurde mit der Scheere dem Rücken gegen einen Zaunpfahl gedrückt, daß er einen Rippenbruch und eine Quetschung des Brustkastens davontrug.

Driesen. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Wirtheinhaber Alois und dessen Ehefrau, geb. Albrecht. Das kaiserliche Gnadendiplom wurde dem Jubelpaare vom Oberpfarrer Sasse überreicht.

Provinz Pommern.

Rönigsberg. — Professor Dr. phil. Fritz Rinne, der Direktor des mineralogischen Instituts der Universität Königsberg hat einen Ruf auf die Universität Kiel erhalten als Nachfolger des Professors Dr. Willfing, und denselben angenommen.

Der Sattlergeselle Gottfried Groch ist bei der Arbeit in einer Fabrik in Mühlenthor tödlich verunglückt.

Ullenstein. — Beim Baden im Langensee ertrank der 19jährige Schreibegehilfe Probel.

Stargard. — Am hiesigen Stadtag wurde das Schützenfest gefeiert. Die Königskunde erlangt von den Altshühnern Kaufmann Max Splittgerber. Erster Ritter wurde der Ackerbürger Otto Buchholz, zweite Ritter Kaufmann Alexander Einfeldt.

Liebenau. — Die Leiche des vor etwa zwei Wochen ertrunkenen Schiffers Hermann Kretzowitsch wurde im Göltingersee treibend aufgefunden.

Mohrungen. — Die Feiertage der goldenen Hochzeit beging Kaufmann Leonhard Wiebe und seine Gemahlin.

Muggusien. — Den Tod in der Deime fand der Unterschweizer Paul Donath vom Rittergut Muggusien.

Angerburg. — An Stelle des verstorbenen Arztes Dr. Aht wurde Amtsarzt Dr. Volz zum Kreisratsabgeordneten gewählt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Am Walde wurde die Arbeiterfrau Martha Schönmald von einer Kreuzotter gebissen. Man brachte die Geschilene nach dem chirurgischen Stadtlazareth in Danzig.

Elbing. — Beim Baden im Göltingersee ist der Verheiratete Paul Reimann ertrunken.

Kahlbude. — Ein welt über Wohlstand hinaus bekannter und hochachtbarer Mann, der frühere Welter, jetzige Untervorsteher Engelmann, feierte in Freise und Müllert sein 70jähriges Geburtsfest.

Kolbden. — Es starb hier im Alter von 105 Jahren die Arbeiterwitwe Frau Reimann geb. Reimann.

Provinz Posen.

Posen. — Dionysius Wlarczyk, der für den Größttheil in Posen ausdient, hat die Expedition nach China mitgenommen und wird vor Kurzem zum Kommandanten des Posener Detachments ernannt.

Reusnitz. — Die erledigte

hiesige Pfarrstelle wird mit dem Pfarrverweser Rührmann aus Kosten besetzt.

Die Witwfrau Veronika Hoffmann in Gollmich wurde von einer mühsam gemordenen Kräfte derartig mit den Hörnern verlegt, daß sie nach einigen Tagen an den erhaltener Verletzungen gestorben ist.

Rotoschin. — Die Josef Benzel'sche Eheleute in Rantow feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurde die goldene Ehejubiläumsmédaille verliehen.

Provinz Pommern.

Stettin. — Herr Wilh. Ruff, dem Kastellan des hiesigen Landgerichts, ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Dem Möbelfabrikanten Paul Reinte, Inhaber der Firma Karl Reinte u. Sohn, hieselbst, ist das Prädikat als königlicher Hoflieferant verliehen.

Anklam. — Hier verstarb der Geheime Regierungsrath und Landesökonomierath v. Loewenitz - Lentzschow. Der Verstorbene stand im 90. Lebensjahre.

Johannisthal. — Kürzlich wurde der Knecht Hermann Darlow vom Blyg erschlagen.

Kolberg. — Für den Mariendom in Kolberg ist der Hilfsprediger Blesin aus Wrytz zum Hilfsprediger ernannt.

Es ertrank im Kolberger Bootshafen der achtjährige Schüler Hermann Pruske.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Johannes Ehlers hat das Galtshaus „Zum Pflug“ des Herrn Regelson in der Fahlstraße für 47,000 M. gekauft.

Burg a. N. — In einem Anfälle von Geistesgestörtheit ergriffte sich der Landmann Heinrich A. Reuse in Hinrichsdorf.

Flensburg. — Der Sohn des Sattlers Westhal machte einen Ausflug mit seinen Eltern nach Meierwitz. Unterwegs wurde er von einer Reiboltertaube getroffen und schwer verwundet.

Hadersleben. — Der sechzigjährige alte Gärtner Johannes Clausen in Hadersleben wurde in seinem Treibhaus erhängt aufgefunden. Nahrungssorgen sollen ihn zu der That getrieben haben.

Kellinghausen. — Zum Pastor in Stettin wurde Pastor Redter aus Alt-Rahstedt ernannt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Heerburg. — In Heerburg schlug der Blyg in die Kirche. Das Kirch- und Thurmdach sowie das Holzwerk des Thurms wurden stark beschädigt. Nur durch schnelle Hilfe konnte ein Brand verhindert werden.

Halle. — Dem Apotheker Schneider aus Weihenfeld, der f. z. trichinellenerweise mit Barium (hartes Gift) verlegtes Karlsbader Salz zu Kurzwecken verabreicht und dadurch den Tod zweier Personen, eines Arztes und eines Friedhofbeamten, verursacht hatte, wurde vom Kaiser die mehrmonatige Gefängnisstrafe im Gnadenswege in Festungshaft umgewandelt.

Hildershausen. — Der Landwirth Georg Herold in Hildershausen wollte mit einem leeren Wagen nach Hause fahren. Auf dem steilen Wege gingen die Zughäute durch. Herold wurde vom Wagen heruntergeschleudert und kam unter demselben zu liegen. Der Unglückliche wurde eine Strecke Weges mitgeschleift. Er hat sehr schwere Verletzungen davongetragen und an seinem Auskommen wird gezweifelt.

Jena. — Der Erbauer der neuen Universität in Jena, Prof. Theodor Siefert, ist zum ordentlichen Professor an der technischen Hochschule in München ernannt worden.

Reusnitz a. D. — Hier beging der Malermeister Heilmann Selbstmord, indem er sich in den Herfurth'schen Teich stürzte.

Schwarzburg. — Hier stürzte das zweiährige Kind des Drogenhändlers Eckstein der steilen Abhang der Schwarzkatal - Straße hinab und wurde schwer verletzt nach Hause gebracht.

Sonneberg. — Hier spendete Frau Helena Lühelberger der Stadt Sonneberg unter dem Namen „Karl Lühelberger-Stiftung“ 2000 M. für die Krippe, 1000 M. für die beiden Kinderbewahranstalten und 1000 M. zur Beschaffung von Frühkinder.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Zum Nachfolger des an die Barbarsche gewählten Pastor Wachte ist vom Magistrat Pastor Quabaum aus Deutsch-Ossa, Kr. Görlitz, zum Prediger am Allerheiligenhospital und den übrigen hiesigen Krankenanstalten gewählt worden.

Dem bisherigen Leiter der Kapelle des Infanterie-Regiments 51, Stabskapellmeister Vorstatter, ist der Titel „Königlicher Musikdirektor“ verliehen worden.

Habelland. — Das 13jährige alte Töchterchen des Bauerntöchterchens Mathmann in Studengrund (Wohldorf) fiel in den in der Nähe der Wohnung vorbeifließenden ansehnlichen Bach und ertrank.

Krausberg. — Lehrer und Kantor Hartmann aus Bernau, Kr. Ostpr., ist zum Alt. Seminar- und Musiklehrer an das hiesige Real-Verberntum ernannt worden.

Leobsdorf. — In Leobsdorf brach in der Wohnung des Wärters Karl Breitkopf 1. Feuer aus, welches das

massive Wohngebäude, die Stallung und die Scheune in kurzer Zeit in Asche legte.

Lützenberg. — In Schmottseifen brach in der Scheune der Tagelöhner'schen Besingung Feuer aus. Bald stand auch das Wohnhaus mit in Flammen. Die Thätigkeit der Löschmannschaften konnte sich nur auf die Rettung des Viehs und die Erhaltung der Nachbargebäude erstrecken. Der Besitzer ist nur niedrig versichert. Der Brandstiftung verdächtig wurde der Tischler Josef Scholz, ein dem Trunte ergebener, schon mehrfach u. a. auch wegen Brandstiftung bestraffter Mensch, verhaftet.

Beuthen S. O. — Tischlermeister Jambanitz von hier ist das Opfer eines Ueberfalls geworden. Er befand sich mit seinen Familienangehörigen auf dem Heimwege in Schomburg, wo der Meisterei sein Sommerfest abgehalten hatte. In der Nähe der Hohenzollerngrube sprangen plötzlich vier Männer aus dem Ghauffersgraben und fielen über Jambanitz her. Dieser erhielt zwei gefährliche Messerschläge, einen in den Kopf, den zweiten in den Rücken.

Krankestein. — Von einem Wagen zu Tode gerammt wurde der Arbeiter Rühmert aus Neudorf. Als er den Wagen bemerken wollte, stürzte er ab, und die Räder gingen ihm über den Leib. Er wurde derartig zerquetscht, daß er im Krankenhaus der barmherzigen Brüder, wohin er gebracht wurde, verstarb.

Oldenburg.

Ofen. — Es schlug der Blyg in das Haus des Hauptlehrers und Bedienten in der Küche beschäftigte Tochter.

Rheinland und Westphalen.

Rön. — Es fuhr eine Drosche, in der zwei Turner saßen, vor einem Schnellzuge der Rön-Bonner Kreisbahn her. Auf das Signal des Kreuzers bog die Drosche aus, das Pferd wurde unruhig und lief wieder auf das Geleise. Entsetzt sprangen die Turner aus dem Wagen. Der eine, Adolf Lichtermann aus Herne i. W., verlor unter den Schnellzug und wurde getödtet.

Die Frau des Bringen Bentheim'stadt wurde in einem hiesigen erstklassigen Hotel wegen Zechprellelei und Betrugs verhaftet.

Duisburg. — Die Verkäuferin Blau wurde von der hiesigen Penitenzkammer wegen Betrugs zu 15 Monaten Zuchthaus und 200 M. Geldstrafe verurtheilt, weil sie diejenige Herrschaften, bei denen sie sich als Dienstmädchen anbot, um den üblichen Miethsahler beschwindelte.

Dülken. — Der etwa 80 Jahre alte Rentner Krumpen wurde an dem Bahübergang in der Nähe des Kirchhofes von dem Brigadier Zug überfahren und ihm Kopf und Beine vom Rumpfe getrennt. Der Verstümmelte war schwerhörig.

Reuf. — In Reuf geistiger und körperlicher Frische wurde von den Eheleuten Riefer das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert. Die Goldthronnachbarschaft hatte durch festliche Ausschmückung der Straße dem Gedächtnistage ein anmuthiges Gepräge gegeben.

Reuwend. — Die Wahl des Fabrikanten Friedrich Siegert zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Reuwend ist bestätigt worden.

Oßig. — Als einziger Verein des Niederbergischen Lungens erkrankte bei dem Fünfstamp, der auf dem deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. stattfand, der Oßiger Turnverein einen Erfolg. Herr Purne, Mitglied des genannten Vereins, erhielt mit 82 1/2 Punkten einen Ehrenrang als ehrenvollen Preis.

Okerath. — Es starb hier plötzlich der Arbeiter Joseph Schürger vom Eisenend. Er wollte mit der „Elektrischen“ nach Heerdt-Lörl fahren und hatte, trotzdem er sehr gelaufen war, den Zug verpasst. Pöhllich fiel er im Wartesaal zu Boden und war innerhalb einiger Sekunden eine Leiche. Ein Herzschlag hatte dem Leben des 30jährigen Mannes ein schnelles Ende bereitet.

Recklinghausen. — Durch eigene Unvorsichtigkeit ist der Kaufmann Widoel aus Münster i. W. um's Leben gekommen. Er versuchte nämlich, zwischen einem beladenen Möbelwagen und einer Rampe, an welche der erstere herangefahren wurde, im letzten Augenblick hindurchzuschlüpfen.

Aus Gram über den vor einigen Wochen erfolgten Tod seiner erst 15jährigen Tochter, (selbige hat aus Furcht vor Strafe von Seiten ihres Vaters, den geliebten Tod in der Einsamkeit gefunden), hat sich der in den besten Jahren lebende Arbeiter Sandmeier von hier kürzlich zu erlösen verurtheilt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Alfeld. — Es starb hier die Witwe Willeing, 90 Jahre alt. Die Verstorbenen dürfte die älteste Frau des Kreises seine gewesen sein.

Steinwedel. — Es fiel Hofbesitzer Fritz Greibe von der sich im Betrieb befindlichen Nähmaschine u. zwar so unglücklich, daß er vor das Messer zu liegen kam; Schen, Rast und zum Teil auch der Knochen des rechten Unterschenkels wurden ihm durchschnitten.

Suderburg. — An Stelle des bisherigen Vorstehers Niemeyer wurde der Großhändler D. Wablers zum Gemeindevorsteher gewählt.

Mecklenburg.

Bülow. — Am Königschuhstage errang Herr Maiermeister Ahrens die Königsurthe. Den zweiten Ehrenplatz hat Herr Kaufmann Willert.

Lübborf. — Hier verstarb nach langem Leiden in seinem 64. Lebensjahre der Schulze Heinrich Rehm.

Malchin. — Kürzlich ertrank beim Angeln in den Torfgräben bei der hohen Brücke der etwa 7jährige Sohn des Möbelpoliers Tiep.

Sachsen-Anhalt.

Rassel. — Verlesen wurde dem Gymnasialoberlehrer a. D. Professor Johann Püttgen zu Rassel der königliche Kronenorden 2. Klasse.

Kuldau. — Herr Lehrer und Kantor Ad. Hofmann ist zum Hauptlehrer an der hiesigen evang. Stadtschule ernannt worden.

Gerungen. — Bei der dieser Tage stattgehabten Bürgermeisterversammlung in dem benachbarten Unterfuhl wurde der Landwirth Karl Bauer mit 124 Stimmen gewählt.

Hemfuzh. — In dem Hause des Maurers Ph. Bremmer brach auf hiesiger noch nicht aufgelöster Art Feuer aus. Außer dem Vieh konnte fast nichts gerettet werden.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Hofopernsänger Edmund Schloffer, ein früheres sehr beliebtes Mitglied der Darmstädter Hofoper, hat am Tage seines 70. Geburtsfestes Selbstmord begangen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es beging Herr Privatmann Franz Carl Seifert, Rathshausstraße 11, hier das fünfzigjährige Jubiläum als Bürger der Stadt Dresden.

Arthur Amandus Thiel in Dresden ist für die ihm bewilligte Rettung eines Anabens vom Tode des Ertrinkens in der Elbe die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen.

Auerbach. — Dem Oberforstmeister Ullrich in Auerbach ist der Titel und Rang eines Geheimen Rathes verliehen worden.

Baucha. — Kürzlich ist der durch Ueberfahren schwerverletzte Gärtner Arthur Robert Müller gestorben, nachdem ihm noch das verstümmelte Bein abgenommen worden war.

Richtenberg. — Der Arbeiter Große aus hiesigem Ort, der in Ziesenu durch einen Schuh schwer verletzt wurde, ist im Kaiserkrankenhaus seine Verletzungen erlegen.

Leipzig. — Herr Paul Moritz Wähler, der Mitinhaber der betannten Kofferfabrik Moritz Wähler, ist hier gestorben.

Leisnig. — Auf Leisniger Platz gegenüber dem Eiseberg-Restaurant, wurde die vermählte 24 Jahre alte Köchin Nühlmann todt aus der Mulde gezogen.

Löbau. — Ans Anlaß des 25jährigen Bestehens der Scheuereiwerebelei Gebr. Müller in Löbau stiftete Fabrikbesitzer Reinhard Müller 10,000 M. für die Beamtenpensionskasse der Firma.

Medewitz. — Am 67. Lebensjahre ist Reichsgräfin Marie Schall-Riaucon in Medewitz gestorben.

Mittweida. — Dem Fabrikdirektor Steinegger sen. in Mittweida wurde vom Papste der Ritterorden des heiligen Gregor verliehen.

Oberheinsdorf. — Von seinem eigenen Gelehrte überfahren und getödtet wurde zu Oberheinsdorf der 28 Jahre alte, bei dem Spediteur Franz Baumgärtel beschäftigte Gelehrter Gustav Voigt.

Königreich Bayern.

München. — Die Leiche des Sergeanten Kettinger wurde vom Garnisonlazareth in den Moosacher Friedhof übergeführt. Kettinger's Körper, der vom Zugpersonal aufgefunden wurde, war entsehrlich verunstaltet.

Mittach. — Am Oekonomiegäude und Getreidemagazin der Kunstmühle des Reichstagsabgeordneten Bed hier entbrach Feuer und es brannte vollständig nieder.

Muggsbura. — Es gerieth in Leber der Holzverleber Hugo Gray beim Verladen von Ladevagnons mit dem Kopf zwischen die Puffer und war sofort todt.

Bamberg. — Der geschäftsführende Oberbetriebl. am hiesigen Landgericht Kanzleirath Leonhard Hahn, ein alleis hochachtbarer und lebenswürdiger Beamter, konnte in vollster Frische des Geistes und des Körpers sein 50jähriges Dienstjubiläum begangen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der Wärdner der Eugenie Wall wurde verhaftet, und zwar in der Person des in München gebürtigen Schmeiers Georg Müller.

Widderach. — Die wegen Diebstahls bezug. Unterschlagung verhaftete Kadnerin Kulle Schuler hat im hiesigen Gerichtsgefängnis eine Penitenzstrafe erduldet und sich mittels eines Glasstückers in selbstmörderischer Absicht die Pulsader geöffnet.

Weilingen. — Die in Gossbach Ermordete ist die 56 Jahre alte Maria Pfistermacher, wohnhaft in Stuttgart, arbeitslos aus Gossbach.

Gmünd. — Seit acht Tagen wird der Privatier Anton Schermann vermisst, der bei dem Konkurs des Brauereibesizers Wankon ungefähr 100,000 M. eingezahlt hat.

Heilbronn. — Zu Oberlehrern wurden ernannt von der Annaemittelschule Mittelschullehrer Göhring und von der Mädchenmittelschule Gönemeyer.

Buchau a. N. — Der im hiesigen Spital verstorbenen Privatier A. Sauter hat seiner Vaterstadt Buchau 2000 M. Markt, dem Spital 1000 M. Markt und den Stadtrath 800 M. Markt vermacht.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Dieser Tage konnte der Monteur Josef Rüste unterbrochene Thätigkeit in der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Heid & ReRu zurückbilden.

Bräunlingen. — Aus der Heilanstalt Alenau kommt die Trauerkunde, daß dort Herr Dr. Balzer von hier im Alter von 48 Jahren gestorben ist.

Forbach. — Beim Baden im Holzmännchen Wehr ist der 10 Jahre alte Sohn von August Dietler dahier ertrunken.

Heidelberg. — Der 76 Jahre alte Bahnhofsportier a. D. Berlinghof von Sandhausen, der in der phthisischen Klinik internirt war, wurde in der Badestelle todt aufgefunden.

Elßaß-Lothringen.

Bischofsweiler. — Einen unseligen Entschluß faßte die noch nicht 50jährige Ehefrau des Milchhändlers Jakob Schäfer im nahen Kunzenhausen. Im Aerger über Familienstreitigkeiten nahm die Frau Ansol und starb daran; 5 Kinder betrauern den Tod der Mutter.

Walden. — Der Tod hat den Hauptlehrer Freydel, der seit 1873 hier thätig war und noch vor einigen Monaten durch Verleihung des Kronenordens 4. Klasse ausgezeichnet wurde, in seinem 55. Lebensjahre in die Ewigkeit abberufen.

Großbittersdorf. — Der Ackerbauer Andreas Kappel, der im vorigen Jahre den Sohn des Schmiedemeisters Finkler angefahren hatte, entzog sich durch die Flucht nach Luxemburg der Strafe. Doch kürzlich, als seine Hochzeit machte, zog es ihn mit Nacht nach hier zurück und bei dieser Gelegenheit wurde er in Brebach erkrankt, wo ihn die benachrichtigte Polizei schnell festnahm und nach Saargemünd in's Gefängnis abführte.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Der Tagener Reich in Oppau wurde vom Eisenformer Desser von dort ohne Veranlassung erschossen. Der Thäter ist verhaftet.

Anlässlich eines ehelichen Zwistes stürzte sich die Ehefrau des Tagener Georg Graf von hier mit ihren zwei Kindern in den Rheintanal. Ein Lehrling sprang ohne Besinnen nach und brachte Mutter und Kinder an das Land.

Freie Städte.

Hamburg. — Der bekannte Sportsmann Dr. Traun, der Sohn des hiesigen Senators, hat sich aus unbekanntem Gründen im Park-Hotel erschossen.

Luxemburg.

Knapfshöhe. — Kürzlich machte der 70 Jahre alte Tagelöhner Nikolaus F. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Was ihn zu der That getrieben, ist unbekannt.

Schiffingen. — Hier verbrannten Wohnhaus und Stallung des Schmiedearbeiters Felgen. Der verheirathete Schaden beträgt 4000 Fr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich feierte der Pfarrer der Schottenkirche P. Lambert Herz in vollster körperlicher und geistiger Frische sein vierzigjähriges Priesterjubiläum.

Auffig. — Die Kellnerin Rosa Anderle, die von dem Motorführer Franz Prashinger durch Messerschläge verletzt wurde, ist außer Gefahr.

Bregenz. — Der 19jährige Ludovic Schrott aus Landeck stürzte bei einer Kabfahrt zwischen Klirsch und Stengen in die Rosana und ertrank.

Budapest. — Die Polizei leitete über Anzeige des Grafen Paul Esterhazy gegen den Getreidekommissionär Amel Liebermann die Untersuchung wegen Betrugs ein. Liebermann wird vom Grafen beschuldigt, ihn durch „Inschickel“ um 100,000 Kronen betrogen zu haben.

Giechbühl. — Es fand in Giechbühl bei Brunn am Gebirge die feierliche Einweihung der neuen Pfarrkirche statt. Dieselbe ist im frühgotischen Stile nach den Plänen des Vienten'schen Hofarchitekten Ritter v. Neumann von dem Baumeister Rudolf Rüdelschäfer aus Hinterbrühl erbaut worden.

Schweiz.

Basserdorf. — Hier starb nach längerer Krankheit der bekannte Gastwirth Albert Sieber.

Diesenhofen. — Kürzlich ist Stefan Dr. Gustav Baumgartner nach langer Krankheit gestorben. Ein Diebstahlsverbrechen, das er volle 41 Jahre in seiner Vaterstadt als Seelsorger gemittelt.

Challens. — Das Strafgericht des Bezirks Challens hat den jungen Christian Sever von Ostreg nach langer Brandstiftung zu vier Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Einweisung in den bürgerlichen Rechten verurtheilt.

Engelberg. — Oberhalb der Furgalp bei Engelberg ist der fünfzigjährige Sohn der Tagelöhnerfamilie Heß aus Engelberg beim Edelweisspülen zu Tode gestürzt.

Grimmelswald. — Am Welterhorn sind die zwei Touristen Albert Stimmleisen von Lubwigsbaten und Heinrich Holder von Annweiler (Bayern) zu Tode gestürzt.

Lausanne. — Unter neunzig Bewerber und sechs Probedirigenten wurde Alois Cor de Las Dirigent aus Petersburg und München, an Birnbaum's Stelle einstimmig zum Kapellmeister des Sinfonie-Orchesters von Lausanne gewählt.

— Der thüringisch-sächsische Geschichts- und Alterthumsverein hielt seine ordentliche Generalversammlung in Halle ab. Von den Veränderungen im Vorstand wird mitgetheilt, daß Professor Beh zum Vorstand hinzugewählt ist. Schriftführer Professor Dr. Heilmann berichtete über das verfloßene Geschäftsjahr. Besonders anerkennend wurde hervorgehoben, daß die Zahl der Mitglieder von 91 auf 152 unter dem Vorst. des Dr. Schmidt erhöht hat. Dann folgte der Vortrag. Dr. Schmidt, der als Historiograph des v. Bismarck'schen Geschlechtes viele persönliche Beziehungen zur Familie v. Bismarck gehabt hat, berichtete über die Geschichte v. Bismarck. Der verstorbene Professor Ottomar Lorenz in Jena hat auf die wissenschaftliche Bedeutung der Genealogie hingewiesen, und die genealogischen Vereine in Gemeinschaft mit der deutschen Adelsgenossenschaft haben vor mehreren Jahren den Antrag gestellt, auf einer preussischen Hochschule einen Lehrstuhl für Genealogie zu errichten. Dr. Schmidt, der als Genealoge, zumal durch seine Werke über die Grafen Hohenhausen, die Grafen Schulenburg, die v. Kipping, v. Wuffenau usw., in weitesten Kreisen bekannt ist, hatte die Frage aufgeworfen: Aus welchem Stamme entstammte Kaiser Bismarck, Deutschlands erster Kanzler? Dem Inhalt des Vortrages hätte es vielleicht mehr entsprochen, wenn das Thema gelautet hätte: „Die Genealogie, eine Hilfswissenschaft der Geschichte, nachgewiesen an dem Geschlecht v. Bismarck.“ Denn der Referent behandelte in durchaus feffend, hin und wieder mit Humor gewürzter Darstellung das Alter der Wappen und der Familiennamen, die Wappensprüche, Wappensagen und die Ahnentafeln, freilich dies alles, ohne daß die Geschichte der v. Bismarck dabei zu kurz kam. Denn seine Ausführungen über die einzelnen genannten Punkte liefen immer wieder auf die v. Bismarck hinaus. Die höchst anziehenden Ausführungen, die von einem erfrigen, von außerordentlichem wissenschaftlicher Thätigkeit ausgegangenen Studium der Familienverhältnisse Bismarck's zeugten, erhielten den lebhaften Beifall der ganzen Versammlung.

In Prag, so wird von dort telegraphisch gemeldet, herrscht augenblicklich begerierte englisch-französisch-deutsche Verbrüderungstimmung. Also in zwei Worten ausgedrückt: „Nix deutsch!“

Traktirter Vergleiche.



Veitmann (zum Ackerthor) (unten): „C. nur dies eine mal bist mit noch Ontel, du bist doch der einzige Strobbalm, an den ich mich antlammern kann.“